

Umfrage zum Thema Menschenbilder von Lehrpersonen und deren Sichtweisen auf Lehren und Lernen

Beitrag von „Kaiser100“ vom 9. August 2020 18:16

Hallo liebe Community,

Leider hat sich die Corona-Situation auch auf den Beginn meiner Masterarbeit ausgewirkt, sodass meine Erhebung unglücklicherweise in die Ferien mancher Bundesländer fällt. Ich wäre Ihnen deshalb umso dankbarer, wenn Sie mich hierbei unterstützen würden.

im Rahmen meiner Masterarbeit am Fachbereich Wirtschaftspädagogik an der Universität Konstanz möchte ich Sie herzlich zur Teilnahme an einer Studie einladen, in der untersucht wird, wie Lehrpersonen **„den Menschen“** im Allgemeinen sehen. Es gibt bisher leider nur sehr wenige Erkenntnisse darüber, welches Bild Lehrpersonen vom **Menschen im Allgemeinen** haben, wenngleich das sehr wichtig für den Lehrberuf sowie für das tägliche Unterrichtshandeln ist. Daher möchte ich dieser Frage nachgehen und würde mich sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Online-Fragebogen:
<https://www.soscisurvey.de/MenschenbilderLP/>

Ich freue mich, wenn Sie diesen Link zum Fragebogen auch an weitere Kolleginnen und Kollegen weiterleiten würden.

Noch ein **wichtiger Hinweis**, der mir sehr wichtig ist: Ich weiß, dass der Fragebogen teilweise sehr abstrakt ist. Ich bitte Sie trotzdem den Fragebogen vollständig auszufüllen, da unvollständige Daten die Ergebnisse und die weitere Bearbeitung für mich enorm erschweren.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Viele Grüße vom Bodensee

Timo

Beitrag von „Conni“ vom 9. August 2020 19:45

Kleiner Tipp: Jedes Mal, wenn du deinen Beitrag editierst, muss er neu freigeschaltet werden, d.h. er ist so lange nicht mehr sichtbar, bis sich ein Moderator des Beitrags annimmt.

Beitrag von „Kaiser100“ vom 9. August 2020 19:57

Danke für den Hinweis. Die Änderungen waren notwendig. Das ist jetzt die gültige Version.

Beitrag von „CDL“ vom 9. August 2020 20:10

Leider ist mir bei einigen Fragen nicht ausreichend klar, worauf diese abzielen. In Ermangelung einer Option einzelne Fragen unbeantwortet zu lassen habe ich deshalb abgebrochen. Auch eine "teils-teils" - Antwortoption fehlt mir persönlich, da es bei vielen Fragen eben auf den ungenannten Kontext ankommt, wie die Antwort ausfallen würde.

Beitrag von „Conni“ vom 9. August 2020 20:19

Ich habe auch abgebrochen, nweil ich wirklich bei vielen Fragen dachte: "Manche Menschen sind so und andere so." Fast alle Fragen hätte ich gerne mit "teils-teils" beantwortet, denn "die Menschen" kenne ich nicht, sondern eben einzelne, sehr unterschiedliche.

Beitrag von „Kaiser100“ vom 9. August 2020 20:24

Ich kann die Anmerkungen verstehen. Diesen Austausch hatte ich auch mit meinem Professor. Nach seiner Meinung geht es dabei eher um eine Tendenz. Das Thema Menschenbild ist von der Theorie schon etwas abstrakt. Ich habe im ersten Schritt Menschenbilder charakterisiert, Indikatoren gebildet und daraufhin die Items entwickelt. Die Items sind demnach durchaus systematisch erarbeitet worden. Das der Fragebogen schwer auszufüllen ist, kann ich allerdings bestätigen. Ich hoffe trotzdem, dass einige ihn vollständig ausfüllen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 9. August 2020 21:23

Ich habe die Befragung auch abgebrochen.

Es ergibt einfach keinen Sinn, allgemeine Aussagen über "den Menschen" zu treffen.

Es ist meiner Meinung nach sogar eine Aufgabe des Lehrerseins, Menschen als Individuen und nicht als Gruppen wahrzunehmen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. August 2020 21:48

Das war auch mein Grund für den Abbruch. Selbst wenn es "nur" eine Tendenz wäre, würde ich diese tendenzielle Aussage so nicht immer treffen wollen. Manchmal schon. Aber oft genug fehlte mir ein "Diese Aussage lässt sich nicht treffen."

kl. gr. frosch

Beitrag von „Kris24“ vom 9. August 2020 21:50

ihr macht mich neugierig

vielleicht sollte man Antworten von 1 (trifft immer zu) bis 10 (ist nie der Fall) zulassen?

Ich schaue mal nach.

Ergänzung

Ich verstehe euch, vielleicht wären %-Zahlen besser, z. B. 60 % wollen kreative Lösungen... so habe ich auch abgebrochen (immer nur teils antworten wollte ich nicht).

Beitrag von „Kaiser100“ vom 9. August 2020 22:12

Vielen Dank für die Anmerkungen. Ich werde die Anmerkungen aufnehmen und nochmals in den Austausch gehen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. August 2020 22:26

Menschenbildannahmen sind ein ganz spannendes Feld. Subjektive Theorien darüber sind viel stärker handlungsleitend als wissenschaftliche. Und viel unbewusster... Aber sie folgen trotzdem Kriterien, die auch an wissenschaftliche Theorien angelegt werden können.

Beispiel wäre das eine zeitlang modisch gewesene ADHS: wenn ich überzeugt bin, dass Menschen von ihren Genen bestimmt werden, dann halte ich Hibbeligkeit für eine angeborene neurologische Störung, die mit Ritalin super behandelbar ist. Halte ich das komplexe Zusammenspiel der Elternkindinteraktion samt Bindungstheorien für eine grundlegende Erklärung menschlichen Erlebens und Handelns, werde ich die Eltern eher zu einer Psychotherapie motivieren wollen. Finde ich, dass jeder seines Glückes Schmied ist, dann quatsch' ich sowieso niemandem rein usw.

Allerdings zielt eine Fragestellung der Art "Menschen lernen am besten, wenn Problemstellungen im Unterricht lebensnah sind." m.E. zu sehr darauf ab, was vom Lehrer erwartet wird. (So'n bisschen wie in der Bravo, wenn man in einem Test zum Thema "welches Hobby passt zu mir" ankreuzt, dass man Mannschaftssportarten toll findet und Bälle gerne mit dem Fuß kickt und dann "Fußball" vorgeschlagen wird.)

Also klar, wer findet, dass Menschen tendenziell verschiedene Lösungswege ausprobieren wollen, wird das wohl auch seinen Schülern anbieten. Aber wenn ich das wissen will, könnte ich es doch auch einfach fragen und aus "Mensch" "Schüler" machen...

So mein Gedankengang, aber ich hab's dir zuliebe bis zum Schluss ausgefüllt. Menschen machen manchmal was, weil andere darum gebeten haben 😊

Beitrag von „Caro07“ vom 10. August 2020 10:57

Ich habe es auch bis zum Schluss durchgehalten.

Extra schreibe ich durchgehalten, weil die Ausfüllerei über das Menschenbild sehr langwierig war und oft dasselbe nur in einem anderen Gewand abgefragt hat und ich nicht viel Struktur im ersten großen Block erkennen konnte. Es wäre vielleicht leichter für die Antworten gewesen, die Fragen noch in Unterpunkte zusammenzufassen.

Die Wiederholung war wohl dazu da um Dinge zu verifizieren. Zum Schluss musste man ganz schön viel Konzentration aufbringen.

Zum Menschenbild: Ich habe mir immer überlegt, wie ich Menschen im Allgemeinen erlebe, mehr in der Richtung oder mehr in der anderen. Ich kenne allerdings auch Menschen, die gerade gegenteilig ticken wie ich angekreuzt habe, war aber die Minderheit.

Von daher bin ich nicht sicher, ob du mit dieser Art der Befragung wirklich die Einstellung zu Menschen herausbekommen kannst, denn ich habe z.B. rein nach Erfahrungswerten angekreuzt: Wie erlebe ich mehrheitlich Menschen und die Gesellschaft - das stand dahinter.

Viel einfacher war es für mich den letzten kurzen Block zu bearbeiten, der auf die pädagogischen Ziele hinweist. Da habe ich eine eindeutige Meinung, was ich pädagogisch bewirken will und - bei einigen Fragen - was in meinen Augen machbar ist.

Aber auch da habe ich bei wenigen Fragen festgestellt, dass es auf das Fach und Thema ankommt. Bei manchen Fächern muss man einmal präsentieren aus unterschiedlichen Gründen, bei anderen kann man viel Schüleraktivität fordern.

Somit gibt es vielleicht andere Zusammenhänge als das Menschenbild, warum man bei der unterrichtlichen Umsetzung anders angekreuzt hat. Bei den Antworten stehen im Hintergrund immer die Rahmenbedingungen, hier spielt die verfügbare Zeit, die Schülervoraussetzungen und das zu erreichende Ziel eine wichtige Rolle. Diese komplexe Vorgänge, die sich bei Lehrern im Hintergrund beim Wahl der didaktischen Mittel abspielen, sind natürlich in dieser Umfrage nicht berücksichtigt, sondern man geht von Idealbedingungen aus: jede Menge Zeit und kein Erreichungsdruck.

Beitrag von „Kaiser100“ vom 10. August 2020 14:37

Hallo zusammen,

nochmals vielen Dank für die Rückmeldungen. Ich habe zum ersten Mal etwas in solch einem Forum veröffentlicht und hätte nicht mit so vielen Rückmeldungen gerechnet. Wenngleich ich mir natürlich gewünscht hätte, dass diese etwas anders ausfallen. Ich wollte trotzdem nochmal was zu meinem Prozess erzählen, auch wenn dies in einer Erhebungsphase untypisch ist. Evtl. hilft Ihnen das, unsere Idee etwas besser zu verstehen.

Ich habe bereits im April mit der Erarbeitung angefangen. Die erste Zeit habe ich mich ausschließlich über das Thema "Menschenbilder" eingelesen und den Forschungsstand betrachtet. Wie bereits erwähnt, gibt es allerdings nahezu keine Erkenntnisse, weshalb dies in dieser Form durchaus ein neuer Bereich ist, welcher aber durchaus Relevanz hat. Ich habe daraufhin die bedeutsamsten Menschenbilder herausgefiltert (z.B. Economic Man, Integratives Menschenbild nach Rousseau, Homo agens, Social Man, Homo Reciprocans uvm.). Diese habe ich dann mit viel Literaturarbeit charakterisiert. Beispiel: Homo Reciprocans - 1 Merkmal: "Positive Gegenseitigkeit stellt Motivationsantrieb dar." Daraufhin habe ich Indikatoren gebildet (Beispiel: Interaktionsbasierter Motivationsaspekt). Auf Grund dieser Indikatoren habe ich, orientiert an der Empirie und der Charakteristik, entsprechende Aussagen gebildet. Da ich aber den ganzen Mensch im Allgemeinen abfrage, war es nur möglich eine geringe Anzahl von Aussagen für einen Indikator zu bilden. Natürlich könnte man für jeden Indikator allein schon eine extra Befragung durchführen. Es geht demnach viel mehr um eine Tendenz bzw. ob überhaupt eine Tendenz zu erkennen ist. Die Menschenbilder sind natürlich für sich bereits "Ideale", weshalb kein Mensch nur einem Menschenbild zuzuordnen ist. Auch hierbei geht es eher um Tendenzen zu den entsprechenden Menschenbildern.

Aus diesen Gründen wirken die Aussagen teilweise etwas abstrakt. Ich verstehe auch die Anmerkung, dass eine "Teils-Teils"-Antwort oder eine "Keine Einschätzung möglich"-Antwort hilfreich wäre. Allerdings würde dies dazuführen, dass eine deutliche Tendenz zur Mitte herauskommen würde. Dies würde damit keine Interpretation zulassen.

Weiterhin ist wichtig zu wissen, dass es nicht darum geht, wie der Lehrer "zu sein hat". Es wird auch nicht untergraben, dass Lehrer/innen die Schüler/innen nicht als Individuen wahrnehmen. Im Gegenteil. Dieser Aspekt wird im Fragebogen ebenfalls aufgegriffen. Dies wäre allerdings erst in den Ergebnissen zu sehen. Ich hatte auch nochmals Rücksprache mit meinem Betreuer. Wir glauben, dass hier durchaus Ergebnisse entstehen können, die weiterverwendet werden könnten.

Sie würden mir deshalb einen riesen Gefallen tun, wenn Sie dem Fragebogen nochmals eine Chance geben und diesen ausfüllen. Was danach rauskommt wird sich zeigen. Ich bin aber durchaus optimistisch, dass die 3-monatige Erarbeitung nicht per se falsch war. Weiß aber, dass der Fragebogen durchaus speziell und nicht einfach ist.

Vielen herzlichen Dank im Voraus!!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. August 2020 15:24

Zitat von Kaiser100

Weiterhin ist wichtig zu wissen, dass es nicht darum geht, wie der Lehrer "zu sein hat"....

Was danach rauskommt wird sich zeigen.

Das kommt eben auf die Schlüsse an, die du ziehst. Wir wissen ja nicht, was du rausfinden möchtest 😊. Beim ankreuzen dachte ich mir, dass es schon erwünschte Antworten gibt... Ja, Menschen wollen beteiligt werden, eigenverantwortlich lernen, Einsicht erlangen, selbstbestimmt handeln usw. Aber in der Realität hat man keine Zeit, jedes Kind Lösungswege suchen zu lassen und sie haben dazu oft genug schlicht keine Lust. Klar greife ich eine Schüleridee auf, 5 andere finden das umso doofer. Und ich zwingen meine Schüler nicht, den Lösungsweg zu gehen, denen ich ihnen erklärt habe. Ihre Lernstörungen sorgen aber dafür, dass ich nur irgendwas erreiche, wenn sie auswendig wissen, wie man vorgeht, um den Prozentsatz rauszufinden, weil sie es auch nach 3 Jahren handelnd nicht verstanden haben. Zufrieden macht das wahrlich nicht.

Kurz: Menschenbild und täglicher Unterricht klaffen vielleicht manches Mal auseinander?

Erzähle gerne in 3 Monaten nochmal von deinen Ergebnissen.

Beitrag von „Kaiser100“ vom 10. August 2020 19:40

Zitat von samu

Das kommt eben auf die Schlüsse an, die du ziehst. Wir wissen ja nicht, was du rausfinden möchtest 😊. Beim ankreuzen dachte ich mir, dass es schon erwünschte Antworten gibt... Ja, Menschen wollen beteiligt werden, eigenverantwortlich lernen, Einsicht erlangen, selbstbestimmt handeln usw. Aber in der Realität hat man keine Zeit,

jedes Kind Lösungswege suchen zu lassen und sie haben dazu oft genug schlicht keine Lust. Klar greife ich eine Schüleridee auf, 5 andere finden das umso doofer. Und ich zwingen meine Schüler nicht, den Lösungsweg zu gehen, denen ich ihnen erklärt habe. Ihre Lernstörungen sorgen aber dafür, dass ich nur irgendwas erreiche, wenn sie auswendig wissen, wie man vorgeht, um den Prozentsatz rauszufinden, weil sie es auch nach 3 Jahren handelnd nicht verstanden haben. Zufrieden macht das wahrlich nicht.

Kurz: Menschenbild und täglicher Unterricht klaffen vielleicht manches Mal auseinander?

Erzähle gerne in 3 Monaten nochmal von deinen Ergebnissen.

Hallo Samu,

es ist mir durchaus bewusst, dass es noch viele weitere Parameter gibt um dahingehend eine klare Einschätzung zu geben. Das soll und kann meine Befragung aber auch nicht leisten. Aus dem Grund habe ich von einer Tendenz gesprochen. Natürlich ist es möglich, dass diese in den Ergebnissen nicht zu erkennen ist, aber dies weiß man vor einer Umfrage natürlich nie.

Ich habe oben beschrieben, wie ich die Aussagen erarbeitet habe. Meiner Meinung nach ist es sehr schwierig diese "neutralen" zu formulieren, sodass überhaupt kein Gefühl "erwünschter Antworten" aufkommt. Es ist in der Form ein neuer Bereich, aber ich wollte dahingehend auch "mutig" sein und mich an das Thema heran trauen, trotz dem Wissen, dass es sehr aufwendig wird und ein offenes Ergebnis beinhaltet.

Du sagst es auch bereits. "Manchmal" klappt es wohl auseinander. Dem ist sicher so. Deshalb geht es mir auch nicht um klare Zuordnungen. Dies wäre auch nicht möglich. Ich finde aber spannend zu sehen, ob es überhaupt Tendenzen zu bestimmten Menschenbildern gibt oder ob bestimmte Menschenbilder überhaupt nicht auftauchen. Der Hauptaspekt der Arbeit beinhaltet die Erfassung der Menschenbilder (Economic Man, Social Man usw.). Die Verbindung zum Lehren und Lernen ist keine unumstrittene Annahme von mir. Im Gegenteil, mir ist natürlich bewusst, dass man diese Verbindung unter Umständen nicht ziehen kann. Aber genau für diese Fragen will ich mit der Umfrage mögliche Tendenzen herausfinden.

Finde aber alle Kommentare in der Position des Befragten durchaus nachvollziehbar. Es ist sicher auch nicht ganz einfach, mit einem kurzen Einleitungstext vor der Umfrage, dort einzusteigen.

Ich würde euch trotzdem bitten, mir da die Chance zu geben und hoffe, dass jetzt nicht zu viele abgeschreckt sind (was leider scheinbar der Fall ist). Ich bin überzeugt, dass sich trotz allem interessante Ergebnisse ergeben können. Das Feld ist sehr breit, weshalb auch kleinere Ergebnisse, die nicht die übergeordnete Fragestellungen betreffen, spannend sein können. Hierzu brauche ich aber eine gute Teilnehmeranzahl. Das wäre für mich enorm wichtig. Wenn ihr Tipps für mich habt, wie ich noch an weitere Teilnehmer/innen kommen könnte, wäre ich

dafür sehr dankbar.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. August 2020 21:39

Die Umfrage ist einfach recht lang, da bricht vielleicht mancher ab. Aber mach dir keinen Kopp, wir reden hier immer über die Fragebögen...

Weitere Teilnehmer findet man wahrscheinlich, indem man in Schulen direkt anfragt, Fragebögen auslegt, sagt, was man zu eruieren gedenkt, wie die Befragten in ferner Zukunft mal davon profitieren könnten?

LG und viel Erfolg

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. August 2020 21:45

[Zitat von samu](#)

Aber mach dir keinen Kopp, wir reden hier immer über die Fragebögen...

Und ich finde, dass dein Fragebogen bei dieser Diskussion noch richtig gut abschneidet. Keine Sorge. Da gibt es ganz andere Fragebögen, die hier virtuell in der Luft zerrissen wurden. Also, wie samu schreibt: mach dir keinen Kopp.

kl. gr. köpp-frosch

P.S.: ich gehe morgen noch einmal ran.

Beitrag von „Kris24“ vom 10. August 2020 21:49

ich habe inzwischen deinen Fragenbogen komplett ausgefüllt. Ja, man benötigt etwas Zeit, aber interessant.

Beitrag von „Caro07“ vom 10. August 2020 21:58

@ Kaiser: Du stichst hier positiv heraus mit deiner Auseinandersetzung und deinen Gedanken zum Thema. Du nimmst das Feedback auf und setzt dich nochmals damit auseinander und ziehst deine Schlüsse. Das finde ich gut!

Ich wünsche dir, dass noch viele den Fragebogen ausfüllen.

Beitrag von „Kiggie“ vom 11. August 2020 07:17

[Zitat von Caro07](#)

@ Kaiser: Du stichst hier positiv heraus mit deiner Auseinandersetzung und deinen Gedanken zum Thema. Du nimmst das Feedback auf und setzt dich nochmals damit auseinander und ziehst deine Schlüsse. Das finde ich gut!

Ich wünsche dir, dass noch viele den Fragebogen ausfüllen.

Und alleine deswegen werde ich mir später auch noch einmal die Zeit für den Fragebogen nehmen. Beim ersten Mal hatte ich auch abgebrochen.

Beitrag von „Kaiser100“ vom 11. August 2020 15:31

[Zitat von Caro07](#)

@ Kaiser: Du stichst hier positiv heraus mit deiner Auseinandersetzung und deinen Gedanken zum Thema. Du nimmst das Feedback auf und setzt dich nochmals damit auseinander und ziehst deine Schlüsse. Das finde ich gut!

Ich wünsche dir, dass noch viele den Fragebogen ausfüllen.

[Caro07](#) [Kiggie](#) [Kris24](#) [kleiner gruener frosch](#) @samu

Vielen Dank für eure Rückmeldungen. Mich freut es, dass zu sehen ist, dass ich mir sehr viele Gedanken gemacht und viel Arbeit reingesteckt habe. Natürlich ist es dann nicht ganz einfach,

wenn sich die Befragten so schwer tun. So ist das nun mal manchmal in der Forschung. Finde es auch super, dass euch meine Gedanken interessieren. Werde eure Rückmeldungen auch sicher in meine Implikationen der Masterarbeit einarbeiten. Finde es wichtig, sehr kritisch mit der eigenen Erhebung umzugehen. Außerdem hätte ich in meinem kommenden Referendariat ein Problem, wenn ich keine Kritik annehmen könnte.

Schulen habe ich natürlich auch kontaktiert. Das ist aber auf Grund der aktuellen Lage nicht ganz einfach, da diese mit anderen Dingen beschäftigt sind.

Der Rücklauf der Erhebung ist bislang noch gering. Ich hoffe, dass sich die Tage doch noch ein paar entscheiden mich zu unterstützen. Ich halte euch auf dem Laufenden wenn ihr das wollt:).

LG vom Bodensee

Timo

Beitrag von „CDL“ vom 12. August 2020 11:32

Ich kann nur unterschreiben, was Samu, Caro, Frosch und die anderen zu deiner Bereitschaft zu kritischer Reflektion geschrieben haben. Das spricht unglaublich für dich und ist für mich Grund genug, um mich, wenn ich Sa aus NRW zurück bin, nochmal an den Fragebogen zu setzen. Wer sich so bereitwillig und offen der kritischen Debatte stellt und dabei so durchdacht zu antworten vermag, sollte allemal unterstützt werden. Solche Köpfe brauchen wir im Schuldienst. 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. August 2020 11:59

Ich werde mich aus den genannten Gründen auch mal 'ransetzen und versuchen den TE zu unterstützen, obwohl mir Pauschalisierungen wie "DIE Menschen" seeehr gegen den Strich gehen ("Jeder Jeck ist anders"!).

Beitrag von „Kiggie“ vom 12. August 2020 12:00

Ich habe mich durchgewurschtelt gestern, bei der Hitze nicht unanstrengend. Hoffe es ist alles verwertbar.

Viele Aussagen sind natürlich pauschal, habe dann wirklich nur überlegt, wo ich die Masse sehe. Auf das Ergebnis bin ich gespannt. Und drücke die Daumen, dass es sinnvoll nutzbar ist / den Erwartungen entspricht

Beitrag von „Miss Jones“ vom 12. August 2020 12:20

Es ergibt sich eben eine Mischung aus der eigenen Denke und dessen, was "du denkst dass die meisten denken dass die meisten denken" - oder so.

Wobei ich vermute, die "eher" Antworten werden schon die häufigeren sein. Interessant dürfte sein, zu sehen, wo das nicht so ist, es also zu Peaks in "deutlich ja" oder "deutlich nein" kommt.

Beitrag von „Kaiser100“ vom 23. August 2020 17:21

Hallo zusammen,

vielen Dank an diejenigen, die mich bisher unterstützt haben. Das hilft mir wirklich sehr. Wie ich auch schon erwähnt habe, fand ich den Austausch hier sehr gut und werde einige Anmerkungen in meine Arbeit einarbeiten.

ich benötige allerdings noch einige vollständig ausgefüllte Fragebögen. Der Kontakt mit den Schulen gestaltet sich leider momentan weiterhin als sehr schwierig bzw. nahezu unmöglich. Es würde mich deshalb sehr freuen, wenn sich noch weitere in diesem Forum entscheiden, mich zu unterstützen.

Vielen Dank!!

Viele Grüße

Timo

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 23. August 2020 17:49

Zitat von Kaiser100

Der Kontakt mit den Schulen gestaltet sich leider momentan weiterhin als sehr schwierig bzw. nahezu unmöglich.

Wir haben schon Fragebögen von Absolventen der nächstgelegenen Uni ausgefüllt mit Bitte des Profs über die Schulleitung. Das ginge auch ohne 1:1 Kontakt...

Beitrag von „Kris24“ vom 23. August 2020 19:14

Zitat von samu

Wir haben schon Fragebögen von Absolventen der nächstgelegenen Uni ausgefüllt mit Bitte des Profs über die Schulleitung. Das ginge auch ohne 1:1 Kontakt...

in Baden-Württemberg (Timo kommt ja aus Konstanz) sind noch drei Wochen Sommerferien (und in den ersten zwei Wochen würde unsere Schulleitung es aus Zeitgründen kaum gestatten), von daher verstehe ich, dass er nicht erfolgreich ist. In fünf, sechs Wochen (falls bis dorthin Covid-19-Zahlen nicht explodieren) könnte er erfolgreich sein. Zur Zeit haben bei uns Umfragen dieser Art nicht die höchste Priorität.

Normalerweise füllen wir auch solche Umfragen aus (auch Uni Konstanz war schon mehrfach dabei), aber heute ist bei uns gerade Halbzeit (der Sommerferien).

Beitrag von „CDL“ vom 23. August 2020 19:45

Viele Schulen haben aber ab Ende August wieder ihre Rektorate besetzt. Vielleicht einfach dann nochmal Schulen direkt kontaktieren mit der Bitte, den Link an die Lehrkräfte weiterzuleiten bzw. auch an die Ausbildungsseminare senden, die durchaus auch bereit sind angehende Lehrkräfte zu unterstützen und den Link an ihre Anwärter senden.